

Hom. Il. 10,428-429

Titel	Ilias
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	πρὸς μὲν ἄλδος Κᾶρες καὶ Παιόνες ἀγκυλότοξοι καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοι τε Πελασγοί,
Quelle	T. W. Allen, D. Monro, Homeri Ilias, Bd. 1.
Übersetzung	Meerwärts liegen paionische Spanner des Bogens und Karer, Leleger auch, Kaukonen zunächst und edle Pelasger;
Quelle der Übersetzung	H. Rupé, Homer: Ilias.
Kommentar	Dolon berichtet Dieses Zitat entstammt dem Bericht des Dolon, Sohn des troianischen Herolds Eumenes, der in das Lager der Griechen entstandt wird, um diese auszuspähen. Diomedes und Odysseus jedoch entdecken den Spion, verhören ihn und er versucht vergeblich durch die Herausgabe wertvoller Informationen sein Leben zu retten. Hier berichtet er über die Lage der Paionier, Karer, Leleger, Kaukonen und Pelasger. Letztere werden dabei als einzige mit einem Epitheton versehen und als δῖοι bezeichnet. Die Pelasger gelten in der griechischen Antike als prähistorische Einwohner von weiten Teilen Griechenlands, Hom. Od. 19,177 erscheinen sie auch als Besiedler der Insel Kreta und Hom. Il. 2,681 folgend als Bewohner Thessaliens und von Epeiros (vgl. Hom. Il. 16,233), Herodot kennt eine Version, nach der die Aioler einmal Pelasger hießen (7,95,1-2). Nach Thuk. 1,3,1-2 ist der Stamm der Pelasger jener, dem es vor Hellen und damit dem Begriff eines Hellenen, der seinen Namen in Griechenland am weitersten ausbreiten kann. Außerdem kennt Hdt. 2,56 kennt Pelasgia sogar als alten Namen für Griechenland.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte, Mentalität
Geografische Zuordnung	Kleinasien
Ethnische Gruppen	Pelasger
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz